

Unterrichtsplanung von Betty Niemann

Datum:	24.05.2018
Zeit:	08:15 – 09:00 Uhr
Klasse:	2
Fach:	Deutsch
Fachrichtung:	Sprache
Ausbildungsschule:	
Schulleitung:	
Kooperationsschule:	
Schulleiter:	
Kooperationspartner:	
Ausbildungslehrkraft:	



1. Curricularer Zusammenhang

Thematische Struktur der Unterrichtseinheit	Fachorientierte Inhalte und Ziele	Fachrichtungsorientierte Inhalte und Ziele
<p>Thema der Unterrichtseinheit: Benita Feuerlöscher und die Knallköpfe</p> <p>Teilthemen/Teilvorhaben/ Unterrichtssequenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir lernen Mister Allwissend kennen (Kapitel 1). • Wir schreiben auf, wie Benita den Unfall vor dem Hexenhaus sieht (Kapitel 2). • <i>Wir berichten, warum Benita „Feuerlöscher“ genannt wird (Kapitel 3).</i> • Wir schreiben die Geschichte weiter. • Benita wehrt sich (Kapitel 4). • Der Wett(-kampf) (Kapitel 5). <p>Thema der Unterrichtsstunde: Wir berichten, was passiert nachdem Fiete Benita widersieht.</p>	<p>Beteiligte Fächer: Deutsch, Musik Fach der aktuellen Unterrichtsplanung: Deutsch</p> <p>Kompetenzbereich: Lesen-mit Texten und Medien umgehen</p> <p>Fachbezogene Ziele der Unterrichtssequenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS wissen, dass es Lesetricks vor, während und nach dem Leseflug gibt. • Die SuS stellen auf Grund von Bildern und der Überschrift, Vermutungen über den Text auf. • Die SuS fragen nach unbekanntem Wörtern und finden ihre Bedeutung heraus. • Die SuS lesen schwer verständliche Textstellen wiederholt. • Die SuS formulieren ihre eigene Meinung zum Text. • Die SuS fassen das Gelesene zusammen. <p>Fachbezogene Ziele der Unterrichtsstunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS wenden den Lesetrick „Reporter“ an, indem sie das Gelesene unter Berücksichtigung der Anzeiger zusammenfassen (nur die wichtigen Dinge, kurz, in eigenen Worten). 	<p>Fachrichtung: Sprache</p> <p>Individuelle Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • XY nennt am Ende der Stunde ein Wort, was sie geübt hat. (der Einzug, die Zicke, die Gefahr). (Lexikon) • XY benutzt beim lauten Lesen das Handzeichen beim Laut SCH. (Phonetik) • XY beachten die Verbendstellung im Kausalsatz. (Syntax) • XY verwenden beim Bearbeiten der Leseaufgabe den richtigen Artikel (der Feuerlöscher, der Einzug, die Zicke, das Mädchen, der Junge, der Sturz). (Lexikon)

Kurzbeschreibung der Lerngruppe

Die Klasse 2a besteht aus 26 Schülerinnen und Schülern. XY und XY lernen Deutsch als Zweitsprache. XY haben nur wenige Schwierigkeiten sich auszudrücken.

XY zeigen eine mangelnde Impulskontrolle, welche sich durch Unruhe und häufige Streitigkeiten mit anderen Schülerinnen und Schülern zeigt. XY ist im dritten Schulbesuchsjahr, hat jedoch große Schwierigkeiten im Schriftspracherwerb. Zudem gerät sie sehr schnell in Streit mit ihren Mitschülern oder verweigert die Arbeit. XY wurde in diesem Jahr sonderpädagogisch überprüft und es wurde der Förderbedarf Lernen festgestellt.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse lesen mit Ausnahme von XY auf Textebene. Durch die Diagnostik mit einem Stolperwörterlesetest (Metze, 2002) stellte sich jedoch heraus, dass die Sinnentnahme nicht bei allen gesichert ist und dass die Lesegeschwindigkeit variiert.

Auswahl des Lerngegenstands

Die SuS lesen das Buch *Benita Feuerlöscher und die Knallköpfe* von Moritz Eidechser. Das Lesen einer Lektüre ist in den Bildungsstandards im Kompetenzbereich „Lesen- mit Texten und Medien umgehen“ zuzuordnen. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2a sollen über Lesefähigkeiten verfügen und altersgemäße Texte sinnverstehend lesen können. Das Lesen eines Buches ermöglicht eine besondere Leseerfahrung, da die Geschichte selber erlesen wird und eine intensive Auseinandersetzung ermöglicht. (Kultusministerkonferenz, 2004, S.11) Ein besonderes Augenmerk der Unterrichtseinheit liegt auch auf dem Erschließen von Texten mit Hilfe von Lesestrategien. Dazu werden im Laufe der Einheit immer mehr Lesestrategien vor, während und nach dem Lesen eingeführt.

Für das Lesen einer Lektüre bietet sich eine Partnerarbeit an, um über die Inhalte ins Gespräch zu kommen und verschiedene Aufgaben zu bearbeiten. Zudem lassen sich sprachliche Förderangebote aus dem Inhalt des Buches ableiten, aber auch die Lesestrategien lassen sich darauf beziehen. Beispielsweise sollen die Heranwachsenden nach dem Lesen mit Kausalsätzen begründen, wie sie den Text fanden.

Analyse der Anforderungen

Die Klasse braucht die Graphem-Phonem-Korrespondenzen, um die Wörter zu entschlüsseln. Sie lesen zunächst leise und anschließend laut auf Textebene. Um die Strategie *unbekannte Wörter* durchführen zu können, muss den Schülerinnen und Schülern zunächst einmal klar werden, welche Wörter sie nicht kennen und nicht verstehen. Außerdem wenden die Schülerinnen und Schüler die Strategie *Reporter* an. Sie müssen dazu die wichtigsten Inhalte erfassen und zusammenfassen. Voraussetzung dafür ist die Sinnentnahme beim Lesen bzw. beim Zuhören, wenn der Partner liest. Die Schülerinnen und Schüler haben beim Lesen in der ersten Klasse bereits als Reporter zusammengefasst, hatten dazu jedoch noch keine Kriterien.

Schwierigkeiten könnten sich bei Schülerinnen und Schülern mit mangelhafter Leseflüssigkeit ergeben, da Leseflüssigkeit eine Voraussetzung für das Leseverstehen ist. Um dieser Schwierigkeit zu begegnen, gibt es einen differenzierten Text für schwächere Leserinnen und Leser. In dieser gekürzten Version des Textes sind die Silben hervorgehoben.

Die SuS arbeiten in Partnerarbeit und kennen die bestehenden Regeln dafür, sodass die LiV nur kurz daran erinnert. Die Gruppenzusammensetzung erfolgt heterogen, wobei möglichen Schwierigkeiten in der Partnerarbeit vorgebeugt wird. Xenia arbeitet in einer Dreiergruppe. Sie erhält in der Zeit, in der die anderen SuS still lesen eine Leseaufgabe mit kurzen Sätzen zum Kletten. Zudem arbeiten einige Kinder wegen der sprachlichen Angebote zusammen.

Sprachliche Anforderungen finden sich in allen drei Phasen bei der Bildung von Kausalsätzen. Zudem werden Anforderungen im Bereich Lexikon/Semantik an die Schülerinnen und Schüler gestellt, welchen jedoch mit der Strategie der Wörterliste (fast-mapping) begegnet wird.

2. Unterrichtsverlaufsplanung

24.05.2018

Zeit		Schüler und Lehreraktivitäten (Impulse, Übergänge, Sozialformen)	Optimierung der Kontexte	Medien/Material
08:15 - 08:30	Orientierung (Hockerkreis)	<p>Emil übernimmt die Moderation.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Singen des Lieds „Benita Feuerlöscher“ • Stundenverlauf wird durch den „Pfeilwächter“ vorgestellt. • Die SuS berichten vom Buch und die bekannten Lesetricks. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Die LiV zeigt das erste Bild. Die SuS wenden den Lesetrick vor dem Lesezug an (Bilder ansehen). Sie benutzen dabei Kausalsätze. • Die LiV und Frau Hoffmann gestalten ein Rollenspiel. Sie fragen sich nach dem Lesen, was nun eigentlich passiert ist. Frau Hoffmann und die LiV fassen den Text zusammen. • Die LiV ordnet den Lesetrick „Reporter-ich fasse das Gelesene zusammen“ den Lesetricks zu. Die SuS formulieren, was Anzeiger für den Lesetrick sein könnten. Die SuS hängt den Lesetrick und die Anzeiger zur Baustelle (nur die wichtigen Dinge, kurz, in eigenen Worten). • Die LiV erinnert an die Regeln zur Partnerarbeit, lässt die Aufgabe und die Baustelle wiederholen. 	<p>Die LiV bespricht die individuellen Baustellen (Reminder) mit den SuS bereits vor Stundenbeginn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • XY: Das Verb kommt zum Schluss! • XY: Ich übe ein Wort mit dem Wörterschatz. • XY: Ich achte auf das SCH/SP/ST. • XY: Ich benutze den richtigen Begleiter. <p>Handzeichen beim Anlaut SCH während des Liedes</p> <p>Den SuS steht ein Wortgeländer zur Äußerung von Kausalsätzen zur Verfügung. Die LiV unterstützt die SuS durch Gebärden.</p>	<p>individuelle Baustellen Stundenverlauf Liedtexte CD-Player Baustellenschild Wortgeländer</p>
08:30 - 08:50	Aneignung (Partnerarbeit)	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS verwenden die bekannten Lesetricks vor dem Lesezug (Überschrift lesen, Bilder ansehen). • Die SuS lesen alleine und leise. • Die SuS lesen abwechselnd laut bis zum Punkt. • Die SuS wenden die Strategien während des Lesezugs an (Verstehen überprüfen, über unbekannte Wörter sprechen) • Die SuS wenden die Strategien nach dem Lesezug an (Inhalt des Textes als Reporter zusammenfassen, eigene Meinung formulieren). • Die SuS bearbeiten die Leseaufgabe, indem sie Fragen zum Text beantworten. <p>Reserve: Die SuS schreiben die Zusammenfassung für ihr Lesetagebuch.</p>	<p>XY arbeitet in einer Dreiergruppe und klettet kurze Sätze zu Bildern, während die anderen Kinder leise lesen.</p> <p>XY erarbeitet ein Wort mit der Schatzkarte (der Einzug, die Zicke, die Gefahr). XY markiert mit einem Stift alle Wörter, die ein SP/ST oder SCH im Anlaut haben. Beim Lesen achten er und sein Partner darauf, das Zeichen für das SCH zu machen, wenn ein Wort mit SCH im Anlaut vorkommt.</p> <p>XY beantworten als Leseaufgabe Fragen mit Kausalsätzen und beachten dabei die Verbendstellung.</p> <p>XY spielen verdecktes Memory und nennen dabei den bestimmten Artikel (der Feuerlöscher, der Einzug, die Zicke, das Mädchen, der Junge, der Sturz). Sie kontrollieren sich nach jedem Aufdecken. Im Anschluss bearbeiten alle SuS den Lesezug.</p>	<p>Bücher Flugplan Zielschild Leseaufgabe Lesetagebuch</p>
08:50 - 09:00	Reflexion (Hockerkreis)	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS kommen mit Aufräummusik zurück in den Kinositz. Die SuS ordnen sich dabei dem Farbverlauf zu, wie sie an der Baustelle gearbeitet haben. • Die LiV zeigt die Bilder des Textes. Die SuS berichten als Reporter, was passiert ist. Sie achten dabei auf die Kriterien. • Der Pfeilwächter übernimmt die Moderation. <ul style="list-style-type: none"> - Die SuS berichten, was heute gut geklappt hat. - Die SuS berichten von Schwierigkeiten. - Die SuS reflektieren die Baustelle und begründen ihre Wahl. - Die SuS erklären, wozu sie den Lesetrick gebrauchen können. - Lied/ Abschiedsvers 	<p>Handzeichen beim Anlaut SCH</p> <p>Den SuS steht zur Reflexion des Stundenziels ein Wortgeländer zur Verfügung. Die LiV unterstützt die Formulierung des Kausalsatzes mit Gebärden.</p> <p>Die LiV reflektiert individuelle Baustellen mit den SuS im Anschluss an die Stunde.</p>	<p>Farbverlauf Namensschilder Wortgeländer</p>

		Diagnostische Ausgangslage(n)	Zielperspektive / Intention	Abgeleitete Lernangebote																																																						
Deutsch	XY	<ul style="list-style-type: none"> Xenia zeigt mangelnde Leseflüssigkeit. Sie kann mit Anstrengung zwei- bis dreisilbige Wörter lesen. Sie ist sehr schnell abgelenkt und verliert die Motivation. Sie hat Schwierigkeiten in der Interaktion mit anderen Kindern und streitet sich viel. Bei XY liegt ein Förderbedarf Lernen vor. 	XY arbeitet differenziert am Klassenziel.	XY arbeitet in einer Dreiergruppe. Wenn die anderen Kinder leise lesen, klettert sie Sätze mit kurzen bekannten Wörtern zu Bildern. XY liest nicht laut vor den anderen Kindern, fasst jedoch den Text zusammen. Ihr stehen während der Aneignungsphase eine Lauttabelle zur Verfügung.																																																						
	XY	<ul style="list-style-type: none"> XY macht große Fortschritte im Bereich Wortschatz und kann im Schriftspracherwerb mit ihren Mitschülern mithalten. <table border="1"> <thead> <tr> <th>Begriff</th> <th>rezeptiv</th> <th>produktiv</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>der Einzug</td> <td>✓</td> <td>✗</td> </tr> <tr> <td>die Zicke</td> <td>✗</td> <td>✗</td> </tr> <tr> <td>die Gefahr</td> <td>✓</td> <td>✗</td> </tr> </tbody> </table>	Begriff	rezeptiv	produktiv	der Einzug	✓	✗	die Zicke	✗	✗	die Gefahr	✓	✗	XY nennt am Ende der Stunde das Wort, was sie geübt hat.	XY erarbeitet sich ein Wort mit der Schatzkarte und nutzt dabei verschiedene Tricks (der Einzug, die Zicke, die Gefahr). Sie nennt am Ende der Stunde das Wort und den Trick, der ihr am besten geholfen hat. Reminder																																										
Begriff	rezeptiv	produktiv																																																								
der Einzug	✓	✗																																																								
die Zicke	✗	✗																																																								
die Gefahr	✓	✗																																																								
Sprache	XY	<ul style="list-style-type: none"> XY beachten nicht durchgehend die Verbendstellung in Kausalsätzen. 	XY beachten bei der Reflexion der Baustelle die Verbendstellung im Kausalsatz.	Rezeptive Wahrnehmung oder Produktion von begründeten Vermutungen, wie die Geschichte weitergeht in der O-Phase Wortgeländer und Modellierung mit Gebärdenunterstützung Beantwortung des Leseauftrags mit Kausalsätzen Reflexion der Baustelle Reminder																																																						
	XY	<ul style="list-style-type: none"> Bei XY liegt ein Sigmatismus und Schetismus laterales vor. XY kennt das Zeichen für das SCH und soll für den Laut SCH sensibilisiert werden. XY arbeitet mit seiner Logopädin am Laut SCH und kann ihn bereits zeitweise produzieren. Der Schwerpunkt liegt nicht auf der korrekten Produktion des Lautes, sondern auf der Sensibilisierung für das Auftreten dessen. 	XY benutzt beim lauten Lesen das Handzeichen beim Laut SCH.	XY markiert mit einem Stift alle Wörter, die ein SP/ST oder SCH im Anlaut haben. Beim Lesen achten er und sein Partner darauf, das Zeichen für das SCH zu machen, wenn ein Wort mit SCH im Anlaut vorkommt. Er muss den Laut nicht korrekt produzieren. Reminder																																																						
	XY	<ul style="list-style-type: none"> XY lassen oftmals den Begleiter aus. Sie sind oftmals unsicher in der Zuordnung des Artikels. <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Begriff</th> <th colspan="2">rezeptiv</th> <th colspan="2">produktiv</th> <th colspan="2">Artikel</th> </tr> <tr> <th>M</th> <th>S</th> <th>M</th> <th>S</th> <th>M</th> <th>S</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>der Feuerlöscher</td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>✓</td> </tr> <tr> <td>der Einzug</td> <td>✗</td> <td>✗</td> <td>✗</td> <td>✗</td> <td>✗</td> <td>✗</td> </tr> <tr> <td>die Zicke</td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>✗</td> <td>✗</td> </tr> <tr> <td>das Mädchen</td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>✓</td> </tr> <tr> <td>der Junge</td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>✓</td> </tr> <tr> <td>der Sturz</td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>✗</td> <td>✗</td> <td>✗</td> <td>✗</td> </tr> </tbody> </table>	Begriff	rezeptiv		produktiv		Artikel		M	S	M	S	M	S	der Feuerlöscher	✓	✓	✓	✓	✓	✓	der Einzug	✗	✗	✗	✗	✗	✗	die Zicke	✓	✓	✓	✓	✗	✗	das Mädchen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	der Junge	✓	✓	✓	✓	✓	✓	der Sturz	✓	✓	✗	✗	✗	✗	XY verwenden beim Bearbeiten der Leseaufgabe den richtigen Artikel.
Begriff	rezeptiv			produktiv		Artikel																																																				
	M	S	M	S	M	S																																																				
der Feuerlöscher	✓	✓	✓	✓	✓	✓																																																				
der Einzug	✗	✗	✗	✗	✗	✗																																																				
die Zicke	✓	✓	✓	✓	✗	✗																																																				
das Mädchen	✓	✓	✓	✓	✓	✓																																																				
der Junge	✓	✓	✓	✓	✓	✓																																																				
der Sturz	✓	✓	✗	✗	✗	✗																																																				